

## Alexander U. Martens

Alexander U. Martens, Jahrgang 1935, lebt als freier Publizist in Ober-Ramstadt. Er war viele Jahre in deutschen Verlagen und von 1964-75 als Kommunikationschef des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Frankfurter Buchmesse tätig. Von 1978-98 war er Redakteur und Moderator in der Hauptredaktion Kultur des ZDF und von 1991-2001 Lehrbeauftragter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt. Für seine ZDF/3sat-Sendereihe *Wissenschaft im Kreuzverhör – Nachdenken über die Gesellschaft von morgen* wurde er 1991 mit dem Atlantis-Kulturpreis ausgezeichnet. Er initiierte und leitet die *Neuen Darmstädter Gespräche*.

## Vorschau

27.02.2011 „Satt, sauber, trocken – Der Pflegefall Mensch“

Etwa 2,2 Millionen Pflegebedürftige gibt es derzeit; um die 2,9 Millionen werden es 2020 sein. Noch werden zwei Drittel aller Pflegebedürftigen zu Hause betreut. Doch die Zahl derer, die professioneller Hilfe bedürfen oder auf einen Platz im Heim angewiesen sind, steigt kontinuierlich. Ebenso kontinuierlich geht das Geld der Pflegeversicherung zur Neige. Hinzu kommt der Mangel an Personal. Wir stehen vor einem sozialen Problem, vor dessen Ausmaß wir nur zu gerne die Augen verschließen.

## Impressum

Herausgeber **Staatstheater Darmstadt**  
Intendant **John Dew** | Geschäftsführender Direktor **Jürgen Pelz**  
Redaktion **Alexander U. Martens**  
Staatstheater Darmstadt | Georg-Büchner-Platz 1 | 64283 Darmstadt

## Neue Darmstädter Gespräche e. V.

Vorsitzender **Dr. Frank Sabais**  
Telefon 06151 7892450 | Fax 06151 7892451  
info@neuedarmstaedtergespraeche.de  
www.neuedarmstaedtergespraeche.de

*Edel sei der Mensch,  
Hilfreich und gut!*  
Goethe

„Die *Darmstädter Gespräche* sind keine Fachgespräche. Sie werden für ihr Publikum und für die Öffentlichkeit geführt. Sie stellen nicht Personen gegeneinander, sondern Gedanken.“

Das war einer der fünf Grundsätze der ursprünglichen *Darmstädter Gespräche*. An dieser Tradition knüpfen die *Neuen Darmstädter Gespräche* im Staatstheater an, die – sechsmal im Jahr – die Plattform für einen kulturkritischen Gedankenaustausch zwischen namhaften Intellektuellen zu gesellschaftlich wichtigen Themen bieten. Insofern ist „Das Menschenbild in unserer Zeit“ nicht nur explizit das erste Thema dieser Veranstaltungsreihe gewesen, sondern steht, wenn auch unausgesprochen, über allen folgenden Gesprächen.

Finanziell unterstützt werden sie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie von anderen Mäzenen und Sponsoren, die jeweils namentlich genannt werden. Veranstaltet werden sie von dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein „Neue Darmstädter Gespräche e.V.“

Als Vorsitzender dieses Vereins wünsche ich den *Neuen Darmstädter Gesprächen*, dass sie zu einem Forum werden mögen für alle, die ihren Horizont erweitern wollen.

Dr. Frank Sabais

*Denn aus Gemeinem ist der Mensch gemacht,  
Und die Gewohnheit nennt er seine Amme.*

Schiller

Das Menschenbild in unserer Zeit

# Neue Darmstädter Gespräche

**Rasender Stillstand  
Auf der Suche nach der verlorenen Zeit**

Alexander U. Martens im Gespräch mit:

Olaf Georg Klein  
Ulrich Schnabel  
Johannes Vogler  
Beatrice von Weizsäcker

Sonntag 9. Januar 2011 | 11 Uhr | Kleines Haus



staatstheater darmstadt

Die Neuen Darmstädter Gespräche  
werden unterstützt von:

PRIVATBANK  
**BANKSCHILLING**

**BAUMANN & BAUMANN**  
STEUERBERATER UND RECHTSANWÄLTE

Immobilien Investitionsberatung  
**OH**  
Oliver Heeb Consulting GmbH

**hr2**  
kultur

**HSE**

Thea und Werner Kahrhof

**KUCERA** |  
Rechtsanwälte


**MERCK**

 Dr. med. Axel Müller Praxis am Herrngarten

 ORANGERIE

 **SCHENCK**


 Sparkasse  
Darmstadt

 Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen

**toplink**

**4t**  
4t Matthes + Traut  
Werbeagentur GmbH  
www.4t-da.de

WISSENSCHAFTLICHE  
BÜCHERGESELLSCHAFT  
**WBG**  
WISSENVERBINDET

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt 

**INCURA**  
WOHN-PARK-KRANICHSTEIN  
SENIOREN-WOHNSTIFT

## Unser Thema

### „Rasender Stillstand – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

Eigentlich haben wir auf nahezu allen Gebieten unseres Lebens, dank der Beschleunigung durch den technischen Fortschritt, viel Zeit gewonnen. Doch statt diese gewonnene Zeit souverän zu nutzen, scheinen wir mehr und mehr einem Beschleunigungswahn zu verfallen.

## Unsere Teilnehmer

### Olaf Georg Klein

Olaf Georg Klein, geboren 1955 in Berlin, studierte Evangelische Theologie, Philosophie und Psychologie an der Humboldt Universität. Er lebt und arbeitet als Autor und Coach in Berlin. 1997 war er Writer in Residence und Gastprofessor am Dickinson College, Pennsylvania, USA. Als Coach berät er Führungskräfte deutscher und internationaler Unternehmen bis hin zur Vorstandsebene.

Er ist Mitglied des P.E.N., Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik und Lehrcoach des Deutschen Coaching Verbandes (DCV). Er veröffentlichte zahlreiche Aufsätze, Essays und Bücher.

Zuletzt (2007) erschien von ihm *Zeit als Lebenskunst* (Wagenbach).

### Ulrich Schnabel

Ulrich Schnabel, geboren 1962, studierte Physik und Publizistik und arbeitet seit 1993 als Wissenschaftsredakteur der Wochenzeitung *Die Zeit* in Hamburg. Er schreibt vorwiegend über Themen im Grenzbereich zwischen Natur- und Geisteswissenschaft und wurde für seine Artikel mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Zuletzt erhielt er 2010 den Werner und Inge Grüter-Preis für Wissensvermittlung. Sein Buch *Die Vermessung des Glaubens* (Blessing Verlag, 2008) wurde zum *Wissenschaftsbuch des Jahres* gewählt.

Zuletzt (2010) erschien von ihm *Muß. Vom Glück des Nichtstuns* (Blessing).

### Johannes Vogler

Johannes Vogler, Dr. med., Jahrgang 1951, ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Facharzt für Psychotherapeutische Medizin sowie Lehrtherapeut der Bayerischen Landesärztekammer. Seit 2003 ist er Chefarzt der Klinik Alpenblick, einer Fachklinik für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik in Isny-Neutrauchburg. Seine insgesamt 30jährige klinische Tätigkeit ist geprägt durch zahlreiche Therapieausbildungen in Methoden der Humanistischen Psychologie und der Hypnotherapie.

Zusammen mit 18 weiteren Kollegen, allesamt leitende Ärzte psychosomatischer Kliniken, hat sich Johannes Vogler jüngst mit einer Initiative (*Burn-out-Alarm* in *Focus*, Heft 43/2010) an die Öffentlichkeit gewandt, um vor den dramatisch zunehmenden Fällen von „Seeleninfarkten“ zu warnen und deren gesellschaftliche Ursache zu benennen.

### Beatrice von Weizsäcker

Beatrice von Weizsäcker, Dr. jur., geboren 1958, studierte Rechtswissenschaften in Hamburg, München und Göttingen. 1986 war sie als freie Mitarbeiterin im Arbeitsstab Deutschlandpolitik im Kanzleramt, 1988 wurde sie wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der damaligen Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, Rita Süßmuth. Von 1991-2000 war sie politische Redakteurin beim Berliner *Tagespiegel*, danach Dezernentin bei der Stiftung *Erinnerung, Verantwortung und Zukunft*.

Seit 2003 lebt Beatrice von Weizsäcker in München und arbeitet als freie Autorin und Journalistin. Sie ist unter anderem Mitglied des Vorstandes der *Theodor-Heuss-Stiftung* sowie Mitglied des Präsidiums des Evangelischen Kirchentages und Mitglied des Beirates der *Weiß-Rose-Stiftung*.

Zuletzt (2010) erschien von ihr *Die Unvollendete. Deutschland zwischen Einheit und Zweifelt* (Gustav Lübbe Verlag).